Cão de Água Português Schweiz

Gazette 2013/3 - Dezember 2013

Photo Brigitte Leupi

Arbeit, Sport und Spiel

Unsere Hunde

Wanderbuch

Termine

Gazette 2013/3 – Dez. 2013

Vorwort der Redaktion **3**
Arbeit, Sport und Spiel **3**
Agility: Romy Rickli und Sarca 3
Obedience: Brigitte Leupi und Aquina 3
Begleithunde: Colette Weill und Tschuppi 5
Junghunde Training: Lucia und Thessy 7
Unsere Hunde **11**
Laguna von Winikon 11
In den Medien **13**
Neues Buch: Wandern mit dem Hund 13
Mitteilungen **14**
Aus dem Vorstand 14
Neue Mitglieder 14
Austritte 14
Termine und Veranstaltungen **14**

Vorwort der Redaktion

Am Jahresende schaut man zurück und lässt das alte Jahr Revue passieren. War das Jahr erfreulich, tut man dies gerne und freut sich am Erlebten. War das Gegenteil der Fall, schaut man besser vorwärts.

Für unseren Club gab es beides. Einerseits ist die schwierige Zuchtreglement Diskussion mit dem SKG noch immer nicht abgeschlossen. Und trotz Anstrengungen mehrerer Mitglieder ist es nicht gelungen, in der Schweiz Cão-Nachwuchs zu züchten. Anderseits gab es ein paar erfreuliche Resultate und Meldungen im Bereich Sport, Erziehung und Spiel. Wir konnten den Cão-Treff durchführen und durften uns im Wanderweekend treffen, das von Bea und Barbara organisiert wurde.

Obwohl unsere Rasse immer wieder in den Zeitungen erscheint, wenn Familie Obama mit ihrem Hund Schlagzeilen macht, ist glücklicherweise kein Hype eingetroffen wie seinerzeit, als der Film „101 Dalmatiner" in den Kinos gespielt wurde.

Schauen wir vorwärts und nicht rückwärts. Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, das überarbeitete Zuchtreglement 2014 in Kraft zu setzen und für unsere Mitglieder sind wiederum der beliebte Cão Treff und ein Wanderweekend geplant. Es wäre schön, wenn möglichst viele die Gelegenheit zum gemeinsamen Gedankenaustausch und zum gemütlichen Schwatz benutzen würden.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gutes neues Jahr, gute Gesundheit und viel Spass mit ihren Hunden.

Viele Grüsse

Werner Wider und das Redaktionsteam

Arbeit, Sport und Spiel

Agility: Romy Rickli und Sarca

Colette Weill

Romy Rickli und Sarca (Sarca Selvaggia von Winikon) starteten am 1. Dezember an einer Sanitätshunde-Prüfung der Stufe 3 mit AKZ (Ausbildungskennzeichen).

Herzliche Gratulation!

Obedience: Brigitte Leupi und Aquina

Brigitte Leupi

Am Freitag dem 13. Dezember 2013 startete Brigitte mit Aquina (Boa Felicidade Amiga Rosa) zu ihrer 2. Obedience Prüfung im Beginners. Um die Prüfung zu bestehen, muss das Ausbildungskennzeichen (AKZ) erreicht werden.

Das heisst, es müssen alle Übungen bestanden werden und es darf keinen Nuller geben. Doch damit man in die nächste Klasse aufsteigen kann, muss man wiederum mit einem V (vorzüglich) die Prüfung abschliessen.

Nun mussten insgesamt 10 Übungen von je einem Hund/Mensch Team absolviert werden.

Als 1. Übung wurde das Freisitzen (30 Sekunden) in der Gruppe geprüft. Es starteten 7 Hundeteams miteinander für diese Übung. **Aquina** machte ihre Arbeit tip top. Wir erhielten 10 von 10 Punkten.

Als 2. Übung wurde das Ablegen in der Gruppe von 7 Hunden gezeigt (1 Minute). Es klingt so, als wäre das überhaupt kein Problem, doch jedes Kippen des Körpers oder das Schnüffeln am Boden wurde mit Abzug bestraft. Ein Hund wollte dann nicht so lange auf sein Frauchen warten und verliess temperamentvoll den Ring. Sobald ein Hund nicht mehr unter Kontrolle des Hundeführers ist oder den Ring verlässt, wird das Team disqualifiziert und die Prüfung als „nk" (nicht Klassiert) ins Leistungsheft eingetragen. **Aquina** und ich erhielten für diese Übung 9 von 10 Punkten.

Als 3. Übung musste **Aquina** auf eine Distanz von 30m aus dem Platz ins Fuss abgerufen werden. Nach dem Kommando „Platz" in der Grundstellung, durfte **Aquina** weder kippen noch am Boden schnüffeln und sie durfte erst auf mein Rufen in schneller Gangart zu mir ins Fuss kommen. Bei dieser Übung erhielten wir 10 von 10 Punkten.

Als 4. Übung mussten wir das „Platz" aus der Bewegung zeigen. Bei dieser Übung muss man das Kommando „Platz" zwischen zwei Kegeln geben, die im Abstand von 10m standen. Nach dem „Platz" des Hundes muss man ohne Tempoveränderung weiterlaufen ohne sich umzusehen, dann kehren, neben dem Hund vorbeilaufen, wieder kehren und dann den Hund mit dem Kommando „Fuss" aus dem „Platz" mitnehmen. Gestraft wurde, wenn der Hund beim Warten im „Platz" am Boden schnüffelte, sich unruhig verhielt oder selbstständig in die Stellung „Fuss" kommt oder wie bei uns, ich das Tempo nicht beibehalten habe. Für diese Übung erhielten wir 9 von 10 Punkten.

Als 5. Übung kam das Tragen eines Apportierholzes an die Reihe. Zu Beginn aller Übungen, musste man zuerst aus drei Grössen auswählen, welches Apportierholz der Hund tragen sollte. Das Tragen musste von einem Kegel zum anderen Kegel, die 10m von einander standen, gezeigt werden. Da **Aquina** am Apportierholz knautschte, wurden 2 Punkte für diese Übung abgezogen. Resultat 8 von 10 Punkten.

Als 6. Übung musste die Freifolge in Form von einer Acht und einer Geraden gezeigt werden. Über diese Arbeit freute ich mich besonders. **Aquina** zeigte einen super Anschluss über die ganze Übung hinweg. Belohnt wurde diese Übung mit der Höchstnote 10.

Als 7. Übung mussten wir das Voraussenden ins Viereck zeigen. Das Viereck ist 3x3m gross und mit vier Kegeln und einem Band markiert. Von einem Kegel der auf einer Distanz von 15m stand, musste der Hund in das Viereck geschickt werden. Sobald alle vier Füsse im Viereck waren, wurde die Übung als beendet erklärt. Ist nur ein Fuss ausserhalb des Vierecks, gibt es Null Punkte. Wiederum erzielten wir bei dieser Übung die Höchstnote 10.

Als 8. Übung wurden die Kontrolle auf Distanz geprüft. Aus der Grundstellung (Sitzen, links neben dem Hundeführer) musste der Hund ins Platz kommandiert werden. Danach geht der Hundeführer 5m auf einer Geraden weg, kehrt sich in die Richtung des Hundes und bleibt stehen. Die Wettkampfleiterin steht nun im Abstand von 5m hinter dem Hund. In der Hand hält sie eine Tafel mit 3 Stellungen: „Sitz", „Platz" und das „Steh". Sobald die Wettkampfleiterin das Schild dreht, muss der Hund auf unser Kommando die Stellung die nun auf dem Schild steht, einnehmen. Bei den Beginners ist es ein „Sitz" und als zweite Übung ein „Platz".

Nach der zweiten Position („Platz") war sich **Aquina** nicht so sicher und sie wollte selbstständig ins „Sitz" gehen. Auf mein sofortiges Kommando machte sie aber gleich wieder „Platz", denn ich musste wieder zurück zum Hund gehen und sie auf Kommando ins „Sitz" rufen. Hätte ich **Aquina** nicht korrigiert, hätte ich das „Sitz" nicht mehr zeigen können und wir hätten diese Übung mit Null Punkten abgeschlossen. Nun erhielten wir doch noch 6 von 10 Punkten.

Als 9. Übung musste der Hund aus 11 Hölzern (10cm lang und ca. 2x2cm breit) das Holz, das wir berührt haben, heraussuchen. Leider startete **Aquina** selbstständig. Obwohl sie das richtige Holz

sofort gefunden hatte, wurden wir durch den Frühstart nur noch mit 5 Punkten belohnt. Tja so schnell kann es gehen.

Als 10. und letzte Übung mussten wir nun noch den Sprung mit Apportieren zeigen. Es musste ein Apportierholz über einen Hochsprung geworfen werden. Auf Kommando des Wettkampfleiters musste ich den Hund mit einem Kommando über den Sprung schicken. **Aquina** musste das Holz schnell aufnehmen und wieder über den Sprung zu mir zurückbringen. Da **Aquina** beim Kommando des WKL kurz Anzeichen machte, als wolle sie schon starten, wurden gleich 2 Punkte abgezogen denn sie darf erst auf mein Kommando die Übung ausführen. Diese Übung gab dann 8 von 10 Punkten.

Nun hatten **Aquina** und ich die Prüfung beendet. Mit einem „Vorzüglich" und 272 Punkten, AKZ (Ausbildungskennzeichen) sowie dem 3. Rang von 7 Teams konnten wir voll zufrieden sein. :-)

Nun sind wir berechtigt im Obedience 1 zu starten.

Begleithunde: Colette Weill und Tschuppi

Colette Weill

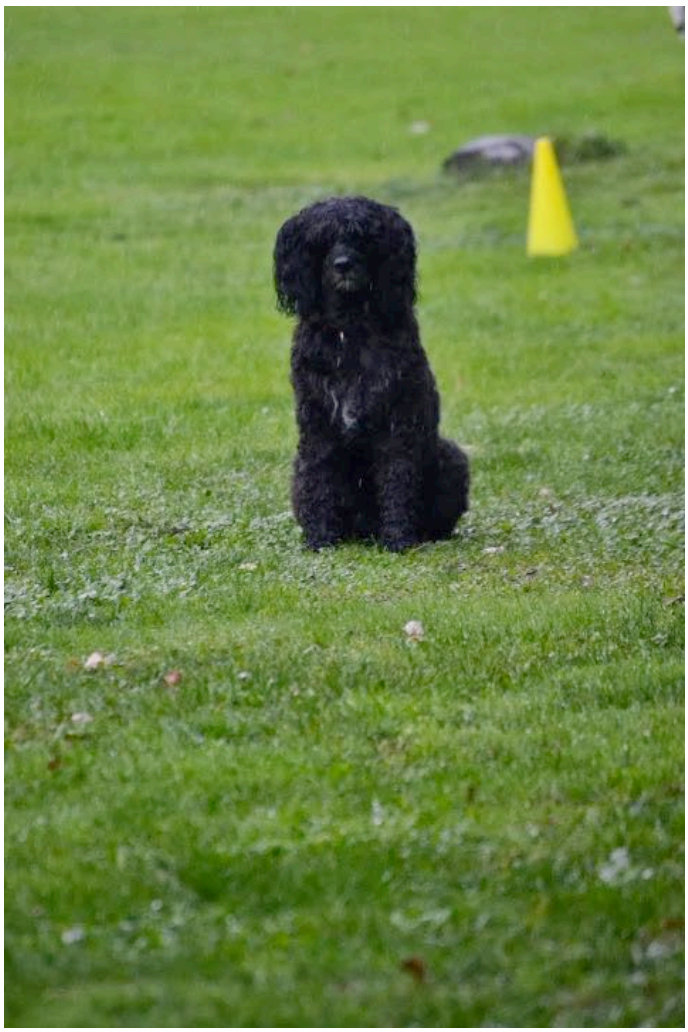
Da ich eigentlich meine **Tschuppi (Lacustrine Essentially Helm's Alee)** pensioniert habe, jedoch sie voller Elan und Lebensfreude ist, habe ich mir gedacht, dass wir doch nach 7 ½ Jahren wieder an einer BH1-Prüfung starten könnten. Ich hätte in Obedience in der Stufe 2 starten müssen, dies wollte ich nicht mehr und **Tschuppi** ist nun in einem Alter (ich übrigens auch), wo man wirklich leiser treten kann.

Positionen

Also fuhren wir am 20. Oktober bei Kälte und Regen zum KV Biel. Ich hatte Respekt vor der Fährte, da diese Sparte nicht mehr oder noch nicht so gefestigt ist. Sie zeigte sich jedoch von ihrer besten Seite, kehrte nicht nach 5m wieder um, sondern lief gemütlich, jedoch exakt auf meiner Spur, kleine Abweichungen oder Stocken kostete natürlich, jedoch mit 94 Punkten (max. 100) waren wir mehr als zufrieden. Das **Tschuppi** beim Verweisen des Gegenstandes sich nicht hingelegt hat, konnte ich mehr als verstehen, bei diesem Wetter!!! So setzte sie sich hin, das hat jedoch keine Rolle gespielt.

Beim Freiabliegen von 5 Minuten machte sie volle 3 Minuten mit, da jedoch fast alle Hunde davon liefen und sich ihr Nachbar bereits früh aufsetzte, fand meine **Tschuppi**, dass sie sich nicht mehr mit einem nasskalten Bauch abplagen müsse und nahm die Position „Sitz" ein. Das hat genau 4 Punkte gekostet, genau diese 4 Punkte fehlten mir für ein „Vorzüglich". Naja, so sind wir noch

Frei abliegen...



... oder doch lieber aufsitzen?

Durchlaufen der Personengruppe

steigerungsfähig. Bei der Unterordnung hat sie alle Übungen sehr konzentriert gemacht, jedoch fehlten mir am Schluss 9 Punkte inkl. das Freiabliegen, also 91 Punkte.

Bei der Führigkeit gab sie wieder alles, beim Hochsprung löste sie sich zu früh, 97 Punkte ergibt ein Total von 282 Punkte mit der Wertung „Sehr Gut“ und den 1. Rang.

Tschuppi lief sehr freudig, man sah ihr an, dass ihr diese Art von Prüfung sehr Spass gemacht hat.

So haben wir im Alter (sie wird im März 9 Jahre alt) noch ein Ziel.

Junghunde Training: Lucia und Thessy

Lucia Stiefenhofer

Am Samstag, den 21. September 2013 starteten **Thessy** und ich zur 10. Ferienwoche im schönen Münstertal (Hotel Schweizerhof in Santa Maria, www.schweizerhof-gr.ch). Ich war schon mit **Meta** in Trainingswochen BHI, BHII, Fährten, Gegenstandrevier, Clicken, Spass-Sport und zum letzten Mal „Massage und Anatomie des Hundes“.

Jetzt also Junghunde Trainingswoche mit der 7 Monate alten **Thessy**. Ich freue mich aufs Hotel, aufs gute Essen und die schönen Wanderungen in Begleitung von anderen „Hündelern“. Es ist schönes Wetter. Ich fahre darum mit dem Seitenwagen. Mein Mann begleitet mich, er will aber am Abend wieder nach Hause. Wir fahren über den Albula und machen noch einen Kaffeehalt bevor wir uns in Zernez trennen. Stifi fährt über den Flüela zurück und ich über den Ofenpass ins Hotel. Regula Rohner kommt mit ihrer Dalmatinerin vom Spaziergang zurück. Wir begrüssen uns und schon ist auch Margrit Reupke da. Sie ist am Einräumen von allen Utensilien, welche diese Woche gebraucht werden. Ich beziehe mein Hotelzimmer und gehe mit **Thessy** spazieren. Um 18:00 Uhr ist Begrüssungs- und Apéro Zeit. Ich lasse **Thessy** mit vollem Futternapf und zwiespältigem Gefühl

allein im Hotelzimmer zurück. Vor dem Nachtessen gehe ich zur Zimmertür zum horchen. Es ist ruhig!

Nachdem wunderbaren 5-Gänger bin ich sofort zu **Thessy** zurück. Freudig steht sie auf und begrüsst mich stürmisch. Der Futternapf ist leer und das Hotelzimmer sieht noch ganz aus. Ich bleibe bei ihr und gehe um 22 Uhr noch kurz auf Bisirunde.

Am Sonntag findet das erste Training statt. Da ich **Thessy** zum Frühstück wieder alleine im Zimmer lassen muss, mache ich vorher einen halbstündigen Spaziergang. Ich komme an einer Kuhweide vorbei und **Thessy** will nicht weiterlaufen, sie hat Angst vor dem Kuhglocken Gebimmel und bleibt sitzen. Ich muss sie an die Leine nehmen. Später fragt mich meine Übungsleiterin Regula, ob ich schon frühmorgens Warteübungen gemacht habe!

Um 9 Uhr ist die Besammlung auf dem Parkplatz des Hotels. Wir fahren für die Trainings meistens vom Hotel fort. Die erste Übung ist das „Luege". **Thessy** kann den Blickkontakt schon mehrere Sekunden halten. Klick und Guetzli, wunderbar. Zweite Übung - Laufen an lockeren Leine. Da haben mehrere Teams ihre liebe Mühe. Dritte Übung - zwei Hunde spielen lassen und nach einer Weile, wenn sie sich ausgetobt haben, abrufen. **Thessy** braucht eine lange Weile, bis sie abrufbar ist. Sie ist nicht die einzige.

Zwischen den Übungen erzählt Regula viel Theorie über Stubenreinheit, Ernährung, spielen und Beschäftigung der Junghunde.

Um 11 Uhr kehren wir zum Hotel zurück. Nach dem Mittagessen können wir auf der Terrasse bei Sonnenschein unseren Dessert geniessen und Kaffee trinken.

Um 15 Uhr geht's wieder los. Wir haben Schleppleinen Training. **Thessy** ist sehr interessiert an meinem Einholen der Schleppleine und „hilft" immer mit. Später machen wir noch Slalom um die anderen Teams herum und eine einfache Abrufübung.

Nach etwas relaxen im Hotelzimmer ist um 18:30 Uhr das Nachtessen. Wie jeden Tag sehr, sehr fein. Heute wage ich mich mit den anderen noch bis 21 Uhr sitzen zu bleiben. **Thessy** ist ruhig und müde.

Am Montag fahren wir für das Training auf den Spielplatz von Müstair. Es hat dort Tunnels, Balken, Brücken, Holzbänke, Treppen und sogar Wackelbretter. Alle 6 Teams müssen alles bewältigen und am Schluss machen wir noch eine Führersuche. Ich verstecke mich in einem Spielhäuschen. **Thessy** findet mich sofort. Der Spielplatz ist auf der Schattenseite und ohne Sonne sind wir bald durchfroren. Beim Mittagessen erzählten die Mitglieder der anderen Gruppen, welche auf der Sonnenseite Fährten legten, sie hätten die Jacken abziehen müssen.

Am Nachmittag übten wir spielen mit den Hunden mit verschiedenen Spielsachen, die Regula zur Auswahl mitgebracht hatte. Nachher war Futterbeutel-Training. Der zweite Hund, ein 1 ½ jähriger Dalmatinerrüde, verschluckte in seiner Gier den ganzen Beutel und die Besitzerin musste mit ihm zum Tierarzt. Er konnte zum Glück mit Medikamenten zum übergeben gebracht werden. Am nächsten Morgen war er wieder ok.

Am Dienstag sind wir zum Wald-Spielplatz von Santa Maria. Wir übersteigen wieder alle Treppen und Balken und machen noch eine kleine Warteübung. Also „Sitz" machen, ein Schritt weg, warten, wieder zurück und loben. Nachher fährten wir. Die etwas älteren Hunde kennen das schon. Mit **Thessy** stehe ich ganz am Anfang und mache ein Duftdreieck mit viel Würstli und 5 Schritten mit einem Guetzlidepot am Ende.

Nach dem Mittagessen gehe ich in die Weberei Tessandra. Immer wenn ich im Münstertal bin, mache ich hier „Werkspionage" für unsere Weberei zuhause.

Photos Lucia Stiefenhofer

Am Nachmittag gehen wir auf die Wiesen unterhalb des Hotels, wir lassen die Hunde durch Hula-Hop-Ringe springen. Dann noch durch einen Tunnel von uns Menschenbeinen laufen. Es folgt eine anspruchsvolle Appellübung. Meister, wartender Hund und Futternapf mit Würstchen drin bilden ein Dreieck von ca. 5 bis 10 Schritten Abstand. Man ruft den Hund, er soll zuerst zum Meister kommen und erst nachher, mit dessen Erlaubnis, zum Würstchen. Später müssen die Hunde von 5 Kesseli, das raussuchen, welches ein Guetzli darunter hat. Zum Abschluss verstecken wir noch einen Futterbeutel und jeder Hund darf ihn suchen und vom Inhalt naschen.

Am Mittwoch ist offiziell frei. Margrit Reupke bereitet am Morgen ein leichtes Ralley Obedience vor. Alle unermüdlichen von den 3 verschiedenen Gruppen (Sanität, Fährten und Junghund) absolvieren mit der Hilfe der 3 Übungsleitern

alle Aufgaben.

Am Nachmittag habe ich mit zwei anderen Hündelern zum Wandern abgemacht. Wir fahren ins Dorf Lü und wandern zur Alp Gampatsch. Diese ist bewirtet und wir trinken etwas. Es hat viele Bäche und die Hunde geniessen es, zu baden. Zurück in Lü besuchen wir die Dorfbeiz und fahren zum Hotel retour.

Am Donnerstagmorgen üben wir „Sitz"-"Platz" und warten und machen verschiedene Abrufübungen. Am Nachmittag besuchen wir einen Bauernhof mit Lamas, Kühen und Ziegen. Wir gehen durch Müstair und mit allen Junghunden in ein Restaurant. Zwei andere Hunde mit Besitzern kommen später hinein. Unser Besuch war nicht sehr ruhig!

Am Freitag haben wir nur noch am Morgen Training. Wir machen zwei Abrufübungen und viele verschiedene Hunde-Holzspiele. **Thessy** wird bei diesen Holzspielzeugen recht energisch und wir müssen die Spiele schützen. Am Nachmittag habe ich mich mit zwei Neuankömmlingen verabredet, die den folgenden Wochenkurs besuchen wollen. Wir kennen einander von früheren Kursen. Mit der Hotelbuchung haben wir das Postauto gratis. Wir fahren damit nach Tschierv und wandern dem Bach Rom entlang abwärts. Es beginnt leicht zu regnen. In Valchava warten wir bei einem Kaffee im Gartenrestaurant bis das Postauto kommt und Christiane und mich mit den Hunden zurück nach Santa Maria bringt. Werner läuft den Rest zu Fuss retour zum Hotel. Um 18 Uhr hatten wir noch eine Schlussbesprechung und der Hotelier bedankte sich bei uns allen. Er hofft, dass wir wiederkommen. Ich werde das gerne tun. Ich kann nächstes Jahr mit Thessy den BHI-Kurs besuchen.

Am Samstagmorgen verabschieden wir uns alle. Ich fahre über den Ofenpass und Flüela zurück. Nach Küblis wandere ich einem Seitenbach entlang und esse das vom Hotel mitgenommene Picknick. Vom Walensee an regnet es und ich muss noch den Regenanzug anziehen.

Laguna von Winikon

Béatrice Hummel

Am 23. September 1997 wurde ein kleiner Cão-Hunde-Stern bei Corinne Kaufmann geboren! Am 31.8.2013 ist er erloschen.

Laguna hat mein Herz im Sturm erobert obwohl eine zweite Cão-Hündin eigentlich nicht geplant war. Der kleine Wirbelwind ging mir nicht mehr aus dem Kopf!

Ich hatte als Welpenvermittlerin zwar vor- und nachher Welpen bei Corinne besucht, aber klein **Laguna** hat sich sofort in mein Herz gesetzt und dort wohlig eingerichtet.

Der neue Besitzer stand eigentlich bereits fest, **Laguna** sollte in ein Zuhause am Meer, ich selbst hatte sie vermittelt. Plötzlich zog sich der neue Besitzer zurück, ein Hundekind schien ihm doch zu anstrengend, klein **Laguna** war wieder „frei"!

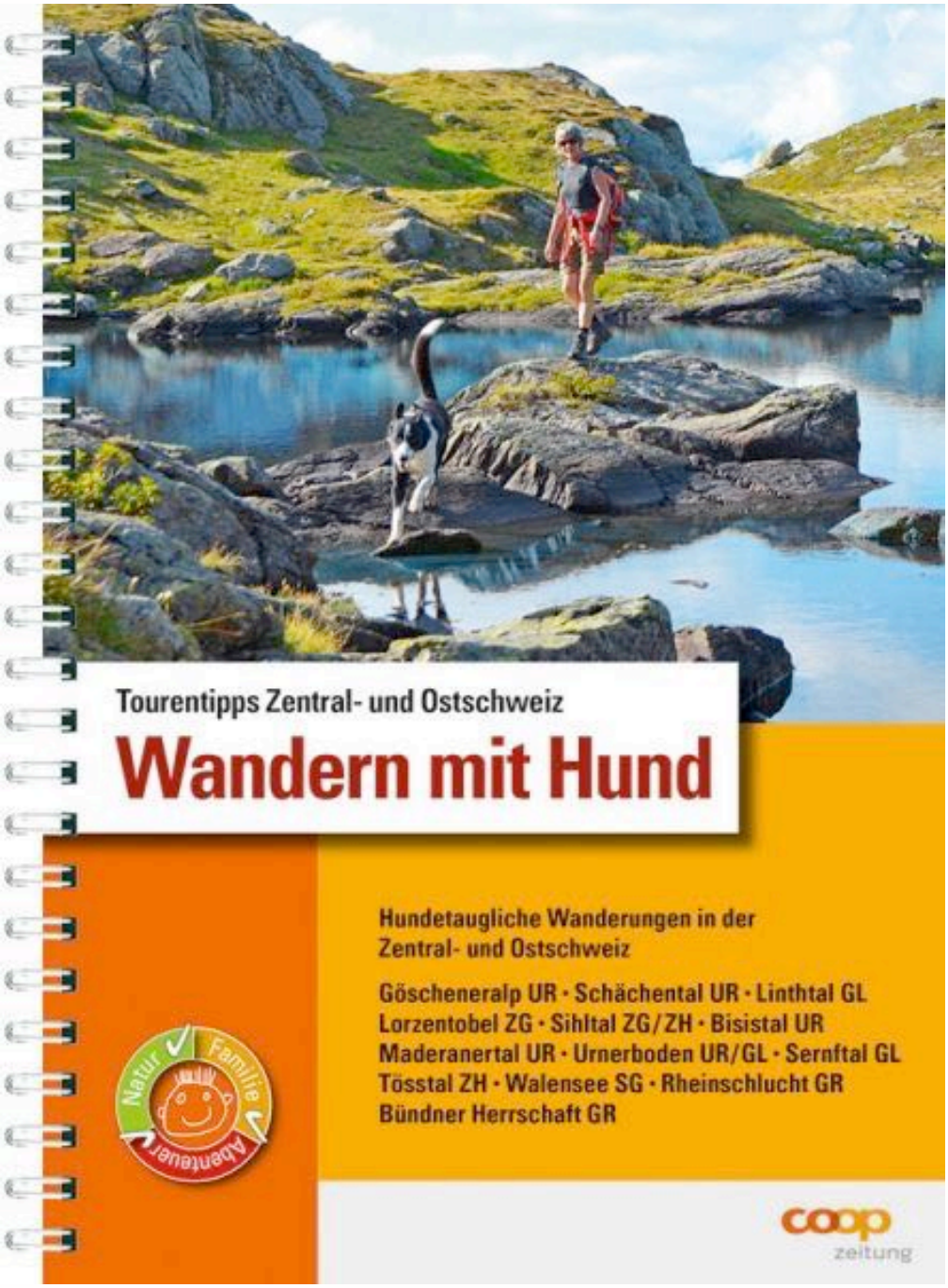
Sie war fast 16 Jahre immer an meiner Seite und ich vermisse sie sehr!!

Mit meiner Tochter Chantal, haben wir uns bereits Zuhause von **Neva (Nuvem passageira do Vale Negro)** verabschiedet. So sollte es auch für **Laguna** sein. In aller Ruhe, der gewohnten Umgebung

Laguna - Photos Béatrice Hummel

und auf der Lieblingsdecke in meinen Armen, hat ihr Herz aufgehört zu schlagen.

In den Medien



CHF 24.-, Oktober 2013.
ISBN 978-3-905990-11-9

Neues Buch: Wandern mit dem Hund

Werner Wider

Leitern, Karstgebiete mit spitzen Kalknadeln am Boden, lange Strecken ohne Schatten, grosse Kuh und Schafherden, Hängebrücken mit Gitterboden, kein Wasser oder gar Kletterpartien werden für die Hunde und ihre Halter zum Problem. Spätestens dann, wenn man hundemüde mit seinem Gefährten eine Möglichkeit für die Übernachtung sucht.

Lisa Röthlisberger hat ein Buch mit Tourentipps aus der Zentral- und Ostschweiz verfasst, das auch Informationen zu hundefreundlichen Übernachtungsmöglichkeiten sowie Tipps zur richtigen Ausrüstung enthält. Die Wanderungen eignen sich für alle Wanderer mit Hunden , mit mittlerer bis guter Kondition und auch für kleine Hunde.

„Wandern mit Hund“, Lisa Röthlisberger, Rothus Verlag, 96 Seiten, laminierter Umschlag mit Einschlagklappe, Kartenskizzen, Spiralbindung.

Mitteilungen

Aus dem Vorstand

Werner Wider

Brigitte Leupi hat sich entschieden, ihr Amt als Welpenvermittlungsstelle auf die nächste GV, abzugeben. Brigitte plant, Aquina im Februar/März decken zu lassen. Als Züchterin fehlt ihr die Zeit für ihre bisherige Tätigkeit. Möglich wäre ein Netz von Mitgliedern in verschiedenen Orten der Schweiz, die als Kontaktstellen für Interessenten fungieren könnten. Wer würde mitmachen, Interessenten über das Wesen und die Art der Cãos Auskunft zu geben?

Colette Weill hat ihren Rücktritt aus der Zuchtkommission angekündigt. Auch hier wird ein Ersatz auf die nächste GV gesucht.

Neue Mitglieder

Folgende neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten:

- Brigitt Gut aus Aarwangen mit Anouk (Galaxy Cave of Gold)
- Kathrin Wanner aus Bern mit Finto

Wir heissen die neuen Mitglieder und ihre Gefährten herzlich willkommen!

Austritte

Nicole Roth und Peter Stürm sind leider beide aus dem Verein ausgetreten.

Termine und Veranstaltungen

Schweizerische Hundefachmesse, Winterthur	07.-09.02.2014
Internationale Hundeausstellung, Fribourg	22./23.02.2014
GV CAPS in der Ziegelhütte des Hundeclubs Niederbipp. Einladung folgt.	**23.03.2014, 10 Uhr**
Nationale Hundeausstellung, Aarau	10./11.05.2014
Internationale Hundeausstellung, St. Gallen	11.05.2014
Cao Treff, voraussichtlich in Niederbipp	**Juni 2014**
Wanderweekend in Titisee-Neustadt, Schwarzwald (organisiert durch Sandra und Thomas Angst	**17.-19.10.2014**

Redaktion Gazette

Werner Wider	Löwenweg 10 8912 Obfelden +41 44 761 93 29 Werner@wider.ch
Béatrice Hummel	+41 31 961 23 62 bea.hummel@bluewin.ch
Brigitte Leupi	+41 62 797 54 65 leupi.r@bluewin.ch
Colette Weill	+41 79 356 30 40 colette.weill@vtxmail.ch

CAPS Vorstand

Präsidentin	Beatrice Passaretti +41 61 311 82 45 bpassaretti@sunrise.ch
Vice-Präsident	Fredy Schläpfer +41 43 534 32 04 fredy.schlaepfer@gmail.com
Kassier:	Werner Wider +41 44 761 93 29 Werner@wider.ch
Sekretariat, Aktuarin:	Sandra Angst +41 56 281 16 75 sandra.angst@bluewin.ch
Zuchtwartin:	Lucia Stiefenhofer +41 44 810 28 45 l.stiefenhofer@gmx.ch
Information und Welpenvermittlung:	Brigitte Leupi +41 62 797 54 65 leupi.b@bluewin.ch

Internet

Homepage CAPS: www.caps-switzerland.ch

Redaktionsschluss

Ausgabe 2014/1:	31. März 2014
Ausgabe 2014/2:	4. August 2014
Ausgabe 2014/3:	1. Dezember 2014